

# SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER  
POUR NOS COLLABORATEURS  
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENTST  
84, HIRSCHENGRABEN  
ZÜRICH

4. Jahrgang

Nr. 2

20. Februar 1955.

## Unsere Verkehrsleistungen im Januar 1955

	<u>Januar 1955</u>	<u>Januar 1954</u>
Etappenpassagiere	33'405 +27%	26'401
Offerierte Tonnenkilometer	6'352'502 +31%	4'866'741
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	54,9%	55,2%

Im Berichtsmonat boten wir, im Vergleich zum Januar des Vorjahres, eine um 31% höhere Leistung an. Die Nachfrage stieg um 29%; hätte sie ebenfalls um 31% zugenommen, so wäre der gleiche Ausnutzungsgrad wie im Januar 1954 erzielt worden.

Das europäische Verkehrsgebiet brachte mit einer Zunahme von 27%, bei den Etappenpassagieren ein erheblich besseres Ergebnis, indem die Auslastung trotz einer um 11% grösseren tkm-Leistung (2'616'737 tkm oder 41% des Totalangebotes) von 53,8% im Januar 1954 auf 59,0% verbessert werden konnte.

Im Nahen Osten erhöhte sich zwar die Zahl der Etappenpassagiere um 22%, doch ging der durchschnittliche Ladefaktor zufolge eines um 25% höheren Angebotes von 48,5% im Parallelmonat 1954 auf 47,4% zurück.

Ueber den Nordatlantik führten wir einen Kurs mehr als im Vergleichsmonat des letzten Jahres. Einer Leistungssteigerung von 20% steht eine um 6% grössere Zahl von Etappenpassagieren gegenüber. Die durchschnittliche Ausnutzung sank von 60,8% auf 58,7%.

Unsere Südatlantikstrecke ergab einen durchschnittlichen Ausnutzungsgrad von 40,3%. In dieser Region herrschte allerdings ausgesprochene off-season Zeit.

Insgesamt darf das Januar-Resultat als befriedigend eingeschätzt werden und zwar umso eher, als wir von längeren Nebelperioden verschont blieben.

### Wichtige Neuerung im Verkehr mit Paris

Mit dem Beginn des Sommerflugplans am 17. April werden alle unsere Kurse von und nach Paris den Flughafen von

Orly

benützen. Le Bourget wird uns somit nur noch bis zum 16. April als Ziel- und Abgangsflugplatz dienen. Da die Air France als Poolpartner schon seit Jahren von Orly aus operiert, werden sich in verschiedener Hinsicht Vereinfachungen ergeben. Zudem ist Orly ein wichtiger Knotenpunkt des Langstreckenverkehrs und bietet für die Gewinnung von Anschlusspassagieren eine weitaus bessere Basis als Le Bourget.

Herr Gérard Olivet, bisher Leiter des Office de Propagande pour les vins vaudois, ist zum Directeur Adjoint unserer Direktion für die Westschweiz ernannt worden. Er wird Herrn Ulrich Keller hauptsächlich in den Fragen der Verkaufsförderung sowie der Beziehungen zur Öffentlichkeit und zu wichtigen Kunden unterstützen. Sein Dienstantritt erfolgt auf den 1. April 1955.

Herr Ing. Armin Baltensweiler, Chef unserer Ingenieur-Abteilung, wurde zum vollamtlichen Stellvertreter des Chefs des Departement Technik ernannt. Wir gratulieren Herrn Baltensweiler recht herzlich!

Neue Pilots-in-Command - Flugkapitän Horst Siegfried hat den Grad eines Pilot-in-Command auf DC-6B erlangt und kann in dieser Funktion in Europa, dem Nahen und Mittleren Osten eingesetzt werden. Ferner sind die Flugkapitäne Donald Day, William Tanner und Ralph Johnson für die gleichen Verkehrsgebiete zu Pilots-in-Command auf DC-4 avanciert. Allen Beförderten entbieten wir unsere besten Glückwünsche!

Von unsern Vertretungen im Ausland - In Rio de Janeiro wurden am 10. Februar im Edificio "All America" an der Avenida Rio Branco neue Bürolokalitäten bezogen. In Paris haben wir an der Avenue de l'Opéra zusätzliche Räumlichkeiten erworben, die jedoch erst nach dem Abschluss grösserer Umbauarbeiten in einigen Monaten beziehbar sein werden. Die Firma Spiegelberg & Cia. in San Salvador, Provinz Bahia (Brasilien), erhielt von uns die Generalagentur für Bahia und Sergipe.

Gerücht mit kurzen Beinen - Von verschiedenen Seiten wird das Gerücht kolportiert, es stehe ein neues Freiflugreglement für das Personal in Vorbereitung. Die Redaktion der "News" hat sich darüber erkundigt und stellt fest, dass solches Geflüster der Grundlage entbehrt. Es ist wahrscheinlich, dass auf Grund der Erfahrungen gewisse Einzelheiten des Reglementes im Verlauf des 1. Semesters 1955 eine Anpassung erfahren werden. In prinzipieller Beziehung wird sich aber das Reglement nicht ändern.

Pro Memoria - Wir möchten daran erinnern, dass unsere Bibliothek allen Mitarbeitern zugänglich ist und die Bücherausgabe im Hinterhaus des Hirschengrabens jeden Donnerstag zwischen 13.30 und 14.00 h erfolgt. Die Kataloge können bei allen Sektionen, den Personalassistenten der Departemente und bei der Personalabteilung am Hauptsitz eingesehen werden. Wir führen natürlich keine Romanbibliothek, doch weist der Bücherbestand neben ausgesprochener Fachliteratur auch eine ganze Reihe von belletristischen Werken von allgemeinem Interesse auf.

Neues von unserm U.S.A.-Frachtkurs - Seit dem 19. Februar wird unser DC-4 Frachtkurs in beiden Richtungen über Manchester geführt. Die Route verläuft nun von Zürich über Basel und Manchester nach New York und umgekehrt. Der Abflug in der Schweiz erfolgt jeden Samstag, die Ankunft aus New York in Basel und Zürich jeweils am Dienstag.

#### "CINERAMA-HOLIDAY"

Am 7. Februar fand im Warner Theater in New York die Welturaufführung des von Louis de Rochemont hergestellten Films "Cinerama-Holiday" statt, in dem eines unserer DC-6B Flugzeuge mitwirkte. Zur Premiere hatten sich zahlreiche prominente Persönlichkeiten, darunter auch der Gouverneur des Staates New York, Thomas Dewey, eingefunden. Wir werden in der nächsten Nummer des "Swissair Journal" in Wort und Bild auf dieses Ereignis zurückkommen.

Das kleine Lexikon -

Reservation ist gleichbedeutend mit der Buchung für Personen oder Frachtgüter.

Routing bedeutet die Festlegung des Reiseweges.

Shipper ist der auf dem Luftfrachtbrief vermerkte Absender (Spediteur).

Stopover nennt man jeden im voraus mit dem Transporteur vereinbarten Reiseunterbruch an Orten, die zwischen dem Ausgangspunkt und dem Endziel des Beförderungsweges liegen

Surcharge heisst soviel wie Zuschlag. Wenn z.B. ein Passagier den Nordatlantik im Bett zu überqueren wünscht, so bezahlt er auf den normalen Erstklasstarif einen Zuschlag von 50 Dollar und erhält dafür das entsprechende Surcharge-Ticket.

Happy Landings - Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe wiederum einigen Neuvermählten unsere herzlichsten Glückwünsche zu entbieten:

- 15.1.55. Demisch Peter, Flight Control Office, Dept.III, Kloten
- 21.1.55. Hauser Hans, Flugbetrieb, Dept.IV, Kloten
- 29.1.55. Eggimann Elsbeth, Wäscherei, Kabinendienst, Dept.III, Kloten
- 29.1.55. Rohrbach Simone, Swissair Vertretung Philadelphia mit Duer Urs, Swissair Vertretung New York
- 29.1.55. Brélaz André, Startdienst Cointrin
- 3.2.55. Schorno Edouard, Frachtdienst Cointrin
- 5.2.55. Boner Andreas, Lohnbureau, Sektion Hauptbuchhaltung, Zürich
- 5.2.55. Sigel Gianfranco, Abfertigung Zürich
- 12.2.55. Stäuble Kurt, Frachtdienst Cointrin

74 Neger, alles Schauspieler und Schauspielerinnen einer amerikanischen Theatergruppe, die in verschiedenen europäischen Städten die Volksoper "Porgy and Bess" von George Gershwin zur Aufführung bringt, wurden von uns am 14. Februar mit einem DC-6B Charter von Barcelona nach Neapel befördert. Ihre Ankunft in Neapel erregte beträchtliches Aufsehen und die Tatsache, dass dort erstmals eine Swissair-Maschine landete, verschaffte uns willkommene Publizität.

Zur Frage der Pockenimpfung - Ich habe zahlreiche Anfragen erhalten, wie ich mich zur allgemeinen Pockenimpfung stelle und ob ich nicht eine rascheste Durchimpfung der ganzen Swissair an die Hand nehmen wolle.

Selbstverständlich stellt sich der Aerztliche Dienst der Swissair zur unentgeltlichen Impfung von Swissair-Angestellten gerne zur Verfügung; nur bitte ich um Verständnis dafür, dass es mir aus personellen und organisatorischen Gründen nicht möglich ist, alle andere Arbeit einzustellen und in wenigen Tagen viele Hunderte oder gar Tausende zu impfen. Ueberdies sollte man sowieso nicht alle Angestellten einer Firma in der gleichen Woche impfen, solange einem die Verhältnisse nicht zu raschem Handeln zwingen: denn durch den gleichzeitigen Ausfall all jener, die eine Impfreaktion aufweisen, würden die übrigen Angestellten über Gebühr belastet.

So habe ich auf eine Aufforderung zu sofortiger und gleichzeitiger Massenimpfung meinerseits verzichtet, weil trotz der Fälle in Frankreich bei uns noch keine Epidemie unmittelbar droht und kein Grund zur Panik bestand oder besteht. Wie zu hoffen war, konnten die beiden Herde in Frankreich auch bald gemeistert werden.

Trotzdem behalten die Hinweise unserer Gesundheitsbehörden ihre volle Gültigkeit, dass es für jedermann ratsam sei, seine Pockenimpfung "à jour" zu halten. Das Beispiel von Morbihan hat uns von neuem gezeigt, dass auch mitten in Europa in seuchenfreien Gegenden Pockenfälle möglich sind. (So sind denn auch in Belgien kürzlich wieder zwei Fälle aufgetreten).

Die Produktion von DC-7C  
ist angelaufen

Die Douglas-Werke in Santa Monica haben im Januar mit der Herstellung von DC-7C Flugzeugen begonnen. Zur Zeit stehen 25 Maschinen dieses Typs im Auftrag, davon zwei für die Swissair. Die ersten Versuchsflüge werden im Dezember stattfinden.

Ich möchte in diesem Sinne auf die Publikation der Gesundheitsbehörden in den Tageszeitungen verweisen und ebenso auf die dort empfohlenen unentgeltlichen Impfungen in den öffentlichen Zentren und bei Privatärzten.

Unser Aerztlicher Dienst muss in erster Dringlichkeit für jene besorgt sein, die ein Impfzeugnis fürs Ausland benötigen. Wer sonst einen Grund hat, die Impfung bei uns statt bei einem Privatarzt oder statt einer amtlich bezeichneten Stelle durchführen zu lassen, kann dies melden.

Die Interessenten werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt und jeweils in Gruppen von 20-30 Personen geimpft. Die Anmeldungen sind erbeten bei Herrn Höppli (reception) für die Departemente I und II, bei den Samariterhilfslehrern für Dept.IV und beim Sekretariat des Aerztlichen Dienstes (Fräulein Frick) für Dept.III.

Die Impfung erneuern sollten alle, die in den letzten 7 Jahren nicht mehr geimpft wurden. Für die Impfbestätigung nach Uebersee hat die Erneuerung alle 3 Jahre zu erfolgen.

Der Gesellschaftsarzt:  
Dr. H. Gartmann

Neueintritte - Im Verlaufe des Monats Januar 1955 sind die nachstehend aufgeführten Personen, die wir hier bestens willkommen heissen, in unser Unternehmen eingetreten:

Departement I

Departement Sekretariat  
Sektion Finanzverwaltung  
Sektion Hauptbuchhaltung  
Sektion Verkehrsbuchhaltung

Mooser Elisabeth  
Fritz Rainer  
Lüthy Werner  
Gmür Ursula

Departement II

Endbuchung Zürich

Calgari Gabriella  
Engesser Ernst  
Rebstein Jean-Jacques  
Fischer Werner  
Frei Jean  
Gaillard René  
Hofstetter Hans

Luftreisebüro Zürich  
Abfertigung Zürich

Departement III

Sektion Administration  
Crew Assignment

Dätwyler Hermann  
Bill Fredy  
Laederach Raymond  
Leuzinger Fritz  
Treichler Susanne

Sektion Schule & Training  
- Instruktion  
Piloten

Campanovo Ines  
Johnson Ralph K.W.  
Skjoldhammer Conrad

Sektion feste Verbindungen  
- Uebermittlungszentrale  
Abt. Ground Operations  
Abfertigungsdienst

Züger Caroline  
Kressig Rolf  
Hauser Albert  
Kretz Robert  
Aemisegger Richard  
Jergen Hermann

Startdienst

Werft

Zubehörwerkstatt  
Spenglerei  
Flugbetrieb  
Schlosserei  
Malerei  
Elektrowerkstatt

Radiowerkstatt  
Instrumentenwerkstatt  
Motorenwerkstatt

Galvano

Direktion Genf

Endbuchung Genf  
Abfertigung Genf

Werft Cointrin

Auslandvertretungen

London  
Manchester  
Wien  
Kairo  
Istanbul  
Dakar  
New York  
New York Abfertigung

Chicago  
Cleveland  
Philadelphia

Rio de Janeiro

Graf Victor  
Michel Walter  
Moor Eugen  
Scheiber Franz  
Weber Walter  
Weber Willy  
Lang Walter  
Müller Max  
Wüthrich Fritz  
Themet Rudolf  
Bühler Willy  
Donatsch Christian  
Erb Max  
Suter Heinz  
Müller Reto  
Egg Ludwig  
Stauffer Rudolf  
Zlauinen Andreas  
Egger Fritz

Hartmann André  
Eglauf Robert  
Nicod Michel  
Stuckelberger André  
Eicher Pius  
Hürlimann Ernst  
Kunz Martin  
Kurmann Werner

Kohler Raymond E.  
Coggin Jean  
Dietrich Herbert  
Karam (Mr.)  
Zulal Sylva  
Séguin Jacqueline  
Northcote Peter  
Davis Jack Richard  
Klaastad Nils Rolf  
Herberger John W.  
Hohl Catherine R.  
Hollenback Edwin E.  
Schlimmer Irmgard  
Kleespiess Heinz O.H.

Der Einkaufsdienst des Departement I teilt mit:

Aeusserst vorteilhaft können wir Ihnen Uniformhemden in verschiedenen Grössen abgeben:

Halsweite 36,	Aermel 62 cm
" 38,	" 62 cm
" 38 $\frac{1}{2}$	" 66 cm
" 40	" 58 cm

weisse Vollpopeline, mit Epauletten, 1 Brusttasche links, Doppel-Manchetten abknöpfbar und je 1 Paar Reserve Doppelmanchetten, American Cut.)

Fr. 29.50

Halsweite 37 $\frac{1}{2}$ ,	Aermel 59 cm	
" 39	" 59 cm	Rücken 44 cm, Brustumfang 94 cm

weisse Vollpopeline, mit Epauletten, 1 Brusttasche links einfache Manchetten, American Cut)

Fr. 24.--

Orlonhemden:

Halsweite 36	
" 38	
" 39	Aermel kurz 54 cm.

Fr. 36.--

Interessenten wollen sich gefl. bei der Firma Bamberger & Co. Stampfenbachstrasse 76, Zürich 1, melden.

---

Mitteilungen der  
FREIZEITORGANISATION DES PERSONALS DER  
SWISSAIR

---

Photographien vom erfolgreich verlaufenen Swissair-Ball können im Photohaus Carl Hänssler an der Bahnhofstrasse 22 eingesehen werden.

Vergünstigungen

Die Zinngiesserei Braumandl an der Zähringerstrasse 20 in Zürich 1 gewährt Swissair-Angestellten beim Kauf von Zinngeschirr, Kannen, Teller, Tee- und Kaffeekannenservices, Antiquitäten, Kupfer-, Messing- und Bronzegegenständen usw. einen Rabatt von 10%.

Das Schuhhaus C. Rezzonico, Chaussures de luxe, Bahnhofstrasse 14 in Zürich, räumt ebenfalls gegen Vorweisung des Personal-Ausweises einen Rabatt von 10% ein. Dies gilt auch für das Hauptgeschäft in Genf sowie für die Filiale in Lausanne.

Der Schachwettkampf zwischen Zürich und Genf endete am 29./30. Januar mit einem Sieg der Zürcher. Von nun an wird dieser Swissair-Städtematch jedes Jahr ausgetragen, und zwar um einen Wanderpokal, der freundlicherweise von unsern Genfer Schachfreunden Herren Auderset und Dubois gestiftet wurde.

---



DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der Januar-Nr. als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Herr Hans Wehrli, Sektion Triebwerk, Dept. IV.	Fr. 100.--
Herr Edwin Kunz, Sektion IERA, Dept. IV.	Fr. 60.--
Herr Ludwig Tschabold, Accounts-Office, London	£ 2.--
Herr Hans Fehlmann, Sektion IERA, Dept. IV.	Fr. 10.--

Der als prämiert gemeldete Vorschlag Nr. 3397 musste annulliert werden, da Vorschlag Nr. 2665 das gleiche Thema behandelte, und einen Monat früher eingereicht wurde.

Die Prämie für Vorschlag Nr. 345 konnte noch nicht festgelegt werden, weil die Angaben über den Verschleiss noch ausstehen.

Herr Hans Wehrli skizzierte ein Werkzeug, mit welchem das Ausdrehen der Connectoren an den Zylindern der Motoren R-2800 in der Hälfte der bis jetzt gebrauchten Zeit erfolgen kann. Zudem ist es nun möglich, diese Arbeit auf jeder grossen Bohrmaschine auszuführen, sodass das teure "Universal Bohr-& Fräswerk" nicht mehr damit belastet werden muss.

Herr Edwin Kunz zeichnete eine neue Anordnung der Relays K 401/402/405 und 406 im Navigationsempfänger MN 85 DB. Durch diesen sinnvolleren Einbau gelangt man besser zu den Kontaktstellen, sodass das Reinigen und Justieren derselben pro Gerät nur noch 5 bis 10 Minuten in Anspruch nimmt, statt wie bisher ca. zwei Stunden.

Herr Ludwig Tschabold schlug eine Vereinfachung in der Billetabrechnung vor, indem künftig die Umrechnungen der einzelnen Flugscheine von engl. £ in Fr. lochkartenmässig erfolgen kann.

Herr Hans Fehlmann machte darauf aufmerksam, dass durch das Angleichen der Oxygenanlage der Convair II an diejenige der Convair I ein rationelleres Auffüllen der Oxygenflaschen ermöglicht wird.

Nachstehende Vorschläge können mit einer Prämie bedacht werden. Die Einsender sind gebeten, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

Nr. 1811, 2665, 3700, 3736

- 310 Spezialwerkzeug für die Demontage der Auslassventilteller. Ein solches Werkzeug (Puller) war bereits einige Zeit vor Eingang des Vorschlages in Betrieb.
- 882 ...diejenigen Angestellten, die ihre Ferien in den Monaten November-März beziehen, sollten pro Woche Ferienanspruch einen Tag zusätzlich erhalten. Aus grundsätzlichen Erwägungen kann dieser Vorschlag nicht verwirklicht werden.
- 1622 ...dass mit dem Drücken des Segelstellungsknopfes gleichzeitig die Zündung des betreffenden Motors ausgeschaltet wird. Ein gleichzeitiges Ausschalten der Zündung bei einem Featheringvorgang während einem Motorausfall ist aus folgenden Gründen nicht notwendig:
- a) Bei einem Motorausfall im Start erfolgt als erste logische Reaktion die Betätigung des Segelstellungsknopfes. Das Zurücknehmen des Gashebels ist ohnehin nicht notwendig, weil der Motor kein Drehmoment mehr erzeugt und deshalb nicht "abgewürgt" werden kann. Ein Zurücknehmen des Propellerhebels erübrigt sich ebenfalls.
  - b) Ein Ausschalten der Zündung bei hoher Motortemperatur und heissem Auspuff kann zu Auspuffexplosionen führen, indem unverbranntes Gemisch, welches in den Auspuff gelangt, entzündet wird.
- 3225 Deponierung eines Spenglerwerkzeuges im techn. Dienst Genf. Dieser Vorschlag ist überholt, da jetzt eine ständige Spengler-Equipe in Genf ist.
- 3479 Heizungsanlage Convair II. Der Vorschlag bringt keine neue Idee; die Montage einer manuellen Bedienung mittels Kabelzug ist bereits im Service Bulletin Nr. 240-194 vorgesehen. Ueber die Frage, in welchem Umfang die Convair II durch Ausführung von Service Bulletin an die Convair I angeglichen werden sollen, werden zur Zeit in der Ingenieur-Abteilung Berechnungen und Studien angestellt.
- 3490 Ernennung einer Aufsichtsperson für Krankenbesuche der Patienten mit 1 - 3 täglichen Absenzen. Es gehört zu den Pflichten der Vorgesetzten, beim Visieren der Arbeitszeit- und Absenzenkontrolle sich zu überlegen, ob die Absenz begründet war oder nicht. Häufen sich diese Kurzabsenzen bei gewissen Angestellten, so hat der Vorgesetzte eine hinreichende Begründung zu verlangen und gegebenenfalls Mitteilung an das Personalbüro oder den ärztlichen Dienst zu machen.
- 3598 Die Kasse im Luftreisebüro sollte mit einem Stock von Bahnbillets versehen werden, damit bei Flugunregelmässigkeiten die Passagiere rascher auf die Züge abgefertigt werden können. Mit der SBB ist eine Regelung getroffen worden, die uns gestattet, bei Flugunregelmässigkeiten Bahnbillets nach schweizerischen Ausweich-Flugplätzen, kurzfristig abzugeben. Fahrkarten nach Destinationen im Ausland werden, wenn möglich, im Turnus von ansässigen Reisebüros bezogen.
- 3720 Kabelrolle für Elektro-Kabel beim fahrbaren Putztrog in der Motorenwerkstatt. Für diese Kabelrolle liegen bereits Offerten vor. Die Anschaffung wurde aber zurückgestellt, da in der Vormontage Umstellungen geplant sind, und es ist möglich, dass künftig gar keine Rolle mehr gebraucht wird.
- 3737 Die hydr. Oeltanks für DC-4 und DC-6B sollen nicht mehr gespritzt werden. Die erwähnten Tanks sind aus Leichtmetall und müssen deshalb gegen Korrosion geschützt werden.
- 3741 In den verschiedenen Garderoben sollen Kleiderständer eventl. Leisten montiert werden. Mit Ausnahme der Garderobe im Hangar sind in allen Garderobenräumen im Dept. IV solche Aufhängevorrichtungen montiert. In der Hangar-Garderobe werden sie in nächster Zeit angebracht.
- 3809 Sitzgelegenheiten vor dem Ueberseeschalter des Luftreisebüros. Es ist richtig, dass vor dem Ueberseeschalter Sitzgelegenheiten geschaffen werden müssen; solche sind denn auch in der 2. Ausbautetappe des Luftreisebüros vorgesehen.

Der Redaktionsschluss musste diesmal früher erfolgen als üblich und die Februar-Nr. umfasst nur 2 Seiten. Die Rubrik "Vorschläge in Prüfung" wird erst in der März-Nr. wieder veröffentlicht.